



Anwenderhandbuch

CM Studio .COVID-19 CHECKER

COVID-19 Tracing CLOUD

- Handbuch für Administratoren und Manager der Betriebs-Mandanten -

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
EINSTELLUNGEN Ihres Betriebs-Mandanten	5
Beachten Sie bitte weiterhin folgende wichtigen Einstellungen:	8
Die E-Mail Adresse	8
Die E-Mail Signatur	9
Das europäische Datumsformat	9
“Tischbasierende Registrierung” und “Jede einzelne Person muss registriert werden”	9
“Checkout nach XX Stunden erzwingen”:	10
Einstellungen zu dem PIN-Verfahren:	11
Generieren der QR-Codes	13
Verwaltung der Zugriffsrechte	14
Benutzerverwaltung für Ihren Mandanten-Account	15
Anwender Passwort ändern & Anwenderprofil aktualisieren	16
Tischverwaltung bei Gastronomiebetrieben	17
Verfolgung der Besuche	18

Vorwort

Sehr geehrte Anwender,

die COVID-19 Pandemie stellt uns alle, Privathaushalte, Betriebe und Behörden vor große Herausforderungen. In nahezu allen Bereichen unserer Gesellschaft werden zur Zeit dringend digitale Lösungen für eine effiziente Infektionskettenverfolgung benötigt.

CM Studio .COVID-19 CHECKER CLOUD ist der Beitrag von MASCH Software Solutions zu diesem Thema.

Was sind also die Ziele und Aufgaben einer nachhaltigen COVID-19 Kontaktverfolgung?

1. Registrierung der Gäste / Kunden unter klar definierten DSGVO konformen Regeln und Vorgaben.

Hierbei stehen die Gäste- / Kundendaten nicht im Marketing Fokus der Betriebe bzw. der Tourismus-Destination, sondern NUR im Fokus der Pandemie-Bekämpfung.

2. Eine effiziente Variante zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben durch die Betriebe

aber

3. Gleichzeitig eine optimierte und automatisierte Zusammenarbeit & Partnerschaft zwischen den Leistungsträgern der Region und den Gesundheitsbehörden im Kanton und der Gemeinde.

-
4. Eine Win-To-Win Situation für Betriebe, Behörde und vor allem den Gast bzw. die Kunden.

 5. Mit dem Aufbau der COVID-19 CHECKER Cloud verfolgen wir den Aufbau einer Plattform nach dem Prinzip „Eine für Alle“:
Dies umfasst alle Betriebe aus Hotellerie, Gastronomie, Handel und Event-Veranstaltungen PLUS die Gesundheitsbehörden, die sich im Infektionsfall um die Kontaktverfolgung und die notwendigen Quarantäne-Maßnahmen kümmern müssen.

Die Grundidee ist, dass die Gesundheitsbehörde im Infektionsfall keine Listen (weder Papier noch Excel- Format) erhält und abtelefonieren muss. Es findet auch kein Datenaustausch mit notwendigen aber umständlichen Verschlüsselungen zwischen Betrieb und Behörde statt. Sobald der Betrieb Daten auf Anfrage freigegeben hat, greift die Gesundheitsbehörde mit eigenen gesicherten Benutzer-Accounts automatisch auf die Daten zu. Die Erst-Benachrichtigung der Gäste / Kunden erfolgt automatisiert durch den Betrieb.

Zeit ist nicht nur Geld **SONDERN rettet Leben!**

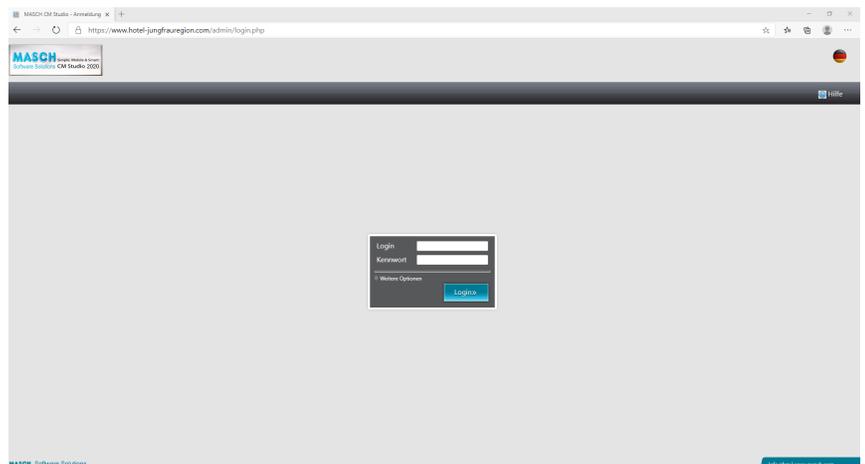
EINSTELLUNGEN Ihres Betriebs-Mandanten

Dieser erste Abschnitt zu den EINSTELLUNGEN Ihres Mandanten-Accounts beschreibt das notwendige Setup damit Ihr Betrieb für das QR-Code basierte Tracing-Verfahren aktiv geschaltet werden kann.

Ihr Betrieb hat im Vorfeld der Inbetriebnahme seines Mandanten-Account den vollständigen Registrierungsprozess unter folgenden Links erfolgreich durchgeführt:

<https://www.covid-19-de.cloud/de/betriebs-registrierung/>*

Der verantwortliche Manager, Geschäftsführer oder Inhaber Ihres Unternehmens hat somit einen validen Benutzerzugang (sog. Manager-Account) inklusive persönlichem Passwort erstellt. Der Manager-Account entspricht zugleich dem Verwalter inklusive Administratorrechten für Ihren Betriebsmandanten.

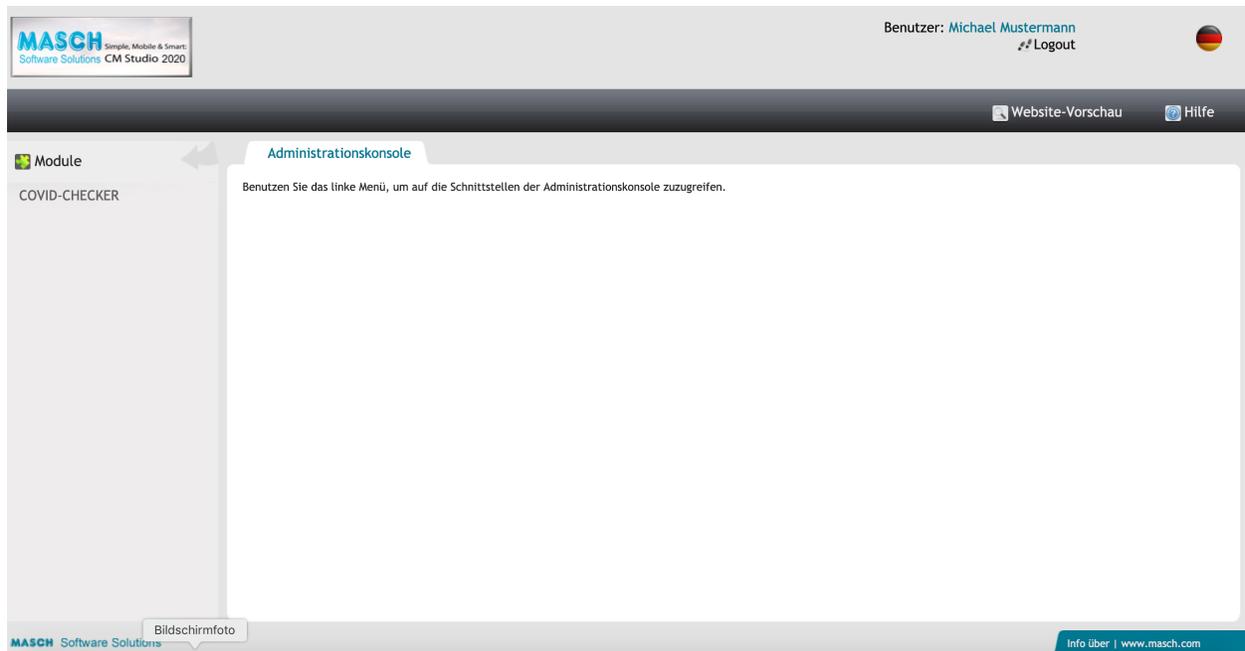


Diese Zugangsdaten verwenden Sie nun bitte um über folgenden Link sich im Extranet der COVID-19 CHECKER Cloud anzumelden:

<https://www.covid-19-de.cloud/admin/login.php>*

*Die aufgeführte URL-Adresse ist ein Platzhalter und muss durch die von Ihrem CLOUD-Betreiber verwendete Domain ersetzt werden.

Nach erfolgreichem Login sieht der Mandanten-Administrator folgenden Bildschirm:

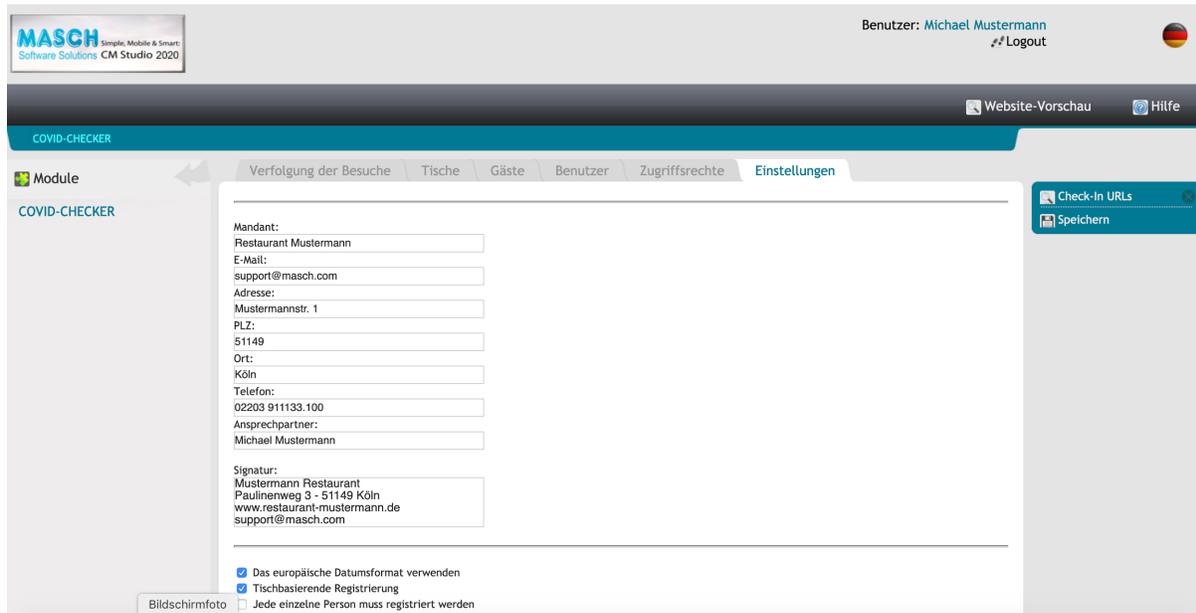


Klicken Sie nun auf der linken Seite in der Modulleiste auf "COVID-CHECKER" und Sie kommen zu folgendem Bildschirm:



Bitte beachten Sie, dass wir den Screenshot auf der folgenden Seite gekürzt haben um die für dieses Kapitel notwendigen Informationen gefiltert anzuzeigen.

Wählen Sie nun den Karteireiter **“Einstellungen”**:



MASCH Software Solutions CM Studio 2020

Benutzer: Michael Mustermann Logout

Website-Vorschau Hilfe

COVID-CHECKER

Module

Verfolgung der Besuche Tische Gäste Benutzer Zugriffsrechte **Einstellungen**

COVID-CHECKER

Check-In URLs
Speichern

Mandant:
Restaurant Mustermann

E-Mail:
support@masch.com

Adresse:
Mustermannstr. 1

PLZ:
51149

Ort:
Köln

Telefon:
02203 911133.100

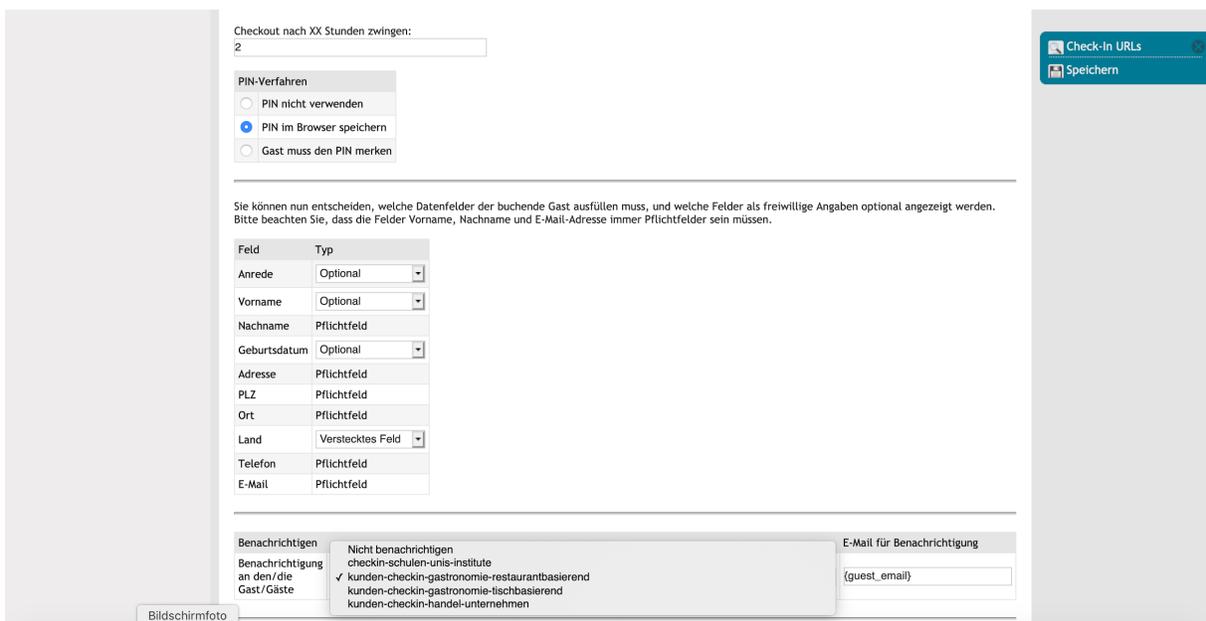
Ansprechpartner:
Michael Mustermann

Signatur:
Mustermann Restaurant
Paulinenweg 3 - 51149 Köln
www.restaurant-mustermann.de
support@masch.com

Das europäische Datumsformat verwenden
 Tischbasierende Registrierung
 Jede einzelne Person muss registriert werden

Bildschirmfoto

Überprüfen und ggf. korrigieren Sie die voreingestellten Angaben zu Ihrem Betrieb in den beiden Screens oben und unten:



Checkout nach XX Stunden zwingen:
2

PIN-Verfahren

PIN nicht verwenden
 PIN im Browser speichern
 Gast muss den PIN merken

Sie können nun entscheiden, welche Datenfelder der buchende Gast ausfüllen muss, und welche Felder als freiwillige Angaben optional angezeigt werden. Bitte beachten Sie, dass die Felder Vorname, Nachname und E-Mail-Adresse immer Pflichtfelder sein müssen.

Feld	Typ
Anrede	Optional
Vorname	Optional
Nachname	Pflichtfeld
Geburtsdatum	Optional
Adresse	Pflichtfeld
PLZ	Pflichtfeld
Ort	Pflichtfeld
Land	Verstecktes Feld
Telefon	Pflichtfeld
E-Mail	Pflichtfeld

Benachrichtigen

Benachrichtigung an den/die Gast/Gäste

Nicht benachrichtigen
checkin-schulen-unis-institute
 kunden-checkin-gastronomie-restaurantbasierend
 kunden-checkin-gastronomie-tischbasierend
kunden-checkin-handel-unternehmen

E-Mail für Benachrichtigung
(guest_email)

Bildschirmfoto

Check-In URLs
Speichern

Bitte überprüfen Sie vor allem die E-Mail Einstellungen und wählen Sie den richtigen E-Mail Type für Ihren Betrieb aus. Diese Check-In E-Mails erhält der *“Besucher / Gast / Kunde”* nach einem QR-Code Check-In bei Ihrem Betrieb. Die jeweilige E-Mail umfasst neben der Verlinkung zur DSGVO-Seite des CLOUD-Portals auch einen Link zum Check-Out, sollte der Besucher beim Verlassen Ihres Betriebes vergessen haben, sich auszuchecken.

- **‘checkin schulen-unis-institute’:**
E-Mail für Schulen und Universitäten
- **‘kunden-checkin-gastronomie-restaurantbasierend’:**
E-Mail für Gastronomiebetriebe die einen einheitlichen QR-Code für den gesamten Betrieb verwenden.
- **‘kunden-checkin-gastronomie-tischbasierend’:**
E-Mail für Gastronomiebetriebe die einen QR-Code für jeden einzelnen Tisch erstellen und das Check-In tischbasierend durchführen.
- **‘kunden-checkin-handel-unternehmen’:**
E-Mail für Handels-Unternehmen und Unternehmen mit Besucherverkehr.

Beachten Sie bitte weiterhin folgende wichtigen Einstellungen:

1. Die E-Mail Adresse

in Ihren Einstellungen wird als Versandadresse in Ihrer E-Mail Kommunikation mit den Besuchern / Kunden / Gästen verwendet. Sie sollten dabei beachten, dass diese E-Mail Adresse idealerweise nur für den Versand dieser COVID-19 Tracing basierten Kommunikation verwendet wird und eindeutig der Domain Ihres Unternehmens zugeordnet werden kann, um auch von den Empfängern der E-Mail Kommunikation eindeutig zu

identifiziert werden zu können.

2. Die E-Mail Signatur

wird in der automatisierten E-Mail Kommunikation bzgl. einer Infektionsketten-Benachrichtigung eingesetzt um Ihren *‘Besuchern / Kunden / Gästen’* zu dokumentieren von welchem Betrieb er die entsprechende Benachrichtigung erhält. Bitte verwenden Sie hier die gleichwertigen Informationen wie in Ihrer regulären E-Mail Kommunikation.

3. Das europäische Datumsformat

ist standardmäßig aktiviert und bezieht sich auf die Darstellung des Check-In und Check-Out Datumsformat. Da CM Studio COVID-19 CHECKER mehrsprachig verwendet werden kann, beeinflusst diese Darstellung die Datumsanzeige ggf. bei englisch-sprachiger Darstellung. Wir empfehlen Ihnen die standardmäßige Aktivierung dieses Check-Marks.

4. **“Tischbasierende Registrierung”** und **“Jede einzelne Person muss registriert werden”**

Die Einträge werden Ihnen nur angezeigt, wenn Ihr Betrieb bei der Prüfung des Mandanten durch den Support des CLOUD-Betreibers als Gastronomiebetrieb eingestuft wird.

Für Gastronomiebetriebe ergibt sich daraus die Einstellungsoption zum einen differenzierte QR-Codes für jeden einzelnen Tisch zu generieren bzw. auch eine Unterscheidung in der Registrierungspflicht vorzunehmen. Nach der derzeitigen Verordnung für Gastronomiebetriebe muss bei einem Familien- oder Gruppenbesuch nur eine Person am Tisch die Registrierung

vornehmen. Diese Option wird über diese Einstellungen abgebildet.

Wir empfehlen allerdings im Sinne einer exakten Infektionskettenverfolgung diese Option **“Jede einzelne Person muss registriert werden”** grundsätzlich zu aktivieren und damit über die gesetzliche Verordnungsvorgabe hinauszugehen.



Checkout nach XX Stunden zwingen:
2

PIN-Verfahren

PIN nicht verwenden
 PIN im Browser speichern
 Gast muss den PIN merken

Sie können nun entscheiden, welche Datenfelder der buchende Gast ausfüllen muss, und welche Felder als freiwillige Angaben optional angezeigt werden. Bitte beachten Sie, dass die Felder Vorname, Nachname und E-Mail-Adresse immer Pflichtfelder sein müssen.

Feld	Typ
Anrede	Optional
Vorname	Optional
Nachname	Pflichtfeld
Geburtsdatum	Optional
Adresse	Pflichtfeld
PLZ	Pflichtfeld
Ort	Pflichtfeld
Land	Verstecktes Feld
Telefon	Pflichtfeld
E-Mail	Pflichtfeld

Benachrichtigen
 Benachrichtigung an den/die Gast/Gäste

Nicht benachrichtigen
 checkin-schulen-unis-institute
 kunden-checkin-gastronomie-restaurantbasierend
 kunden-checkin-gastronomie-tischbasierend
 kunden-checkin-handel-unternehmen

E-Mail für Benachrichtigung

Bildschirmfoto

Check-In URLs
Speichern

Abschließend betrachten wir noch zwei Einstellungen:

5. **“Checkout nach XX Stunden erzwingen”:**

Tragen Sie hier die aus Ihrer durchschnittlichen Erfahrung maximale Aufenthaltsdauer Ihrer *“Besucher / Kunden / Gäste”* ein. Sollten diese beim Verlassen Ihres Betriebes vergessen sich auszuchecken, greift die sogenannte **“Kill-Time”** und checkt den *“Besucher / Kunden / Gäste”* aus.

Wir empfehlen Ihnen die sogenannte **“Kill-Time”** großzügig zu bemessen um vorzeitige Check-Outs zu verhindern.

6. Einstellungen zu dem PIN-Verfahren:

Was ist der COVID-19 PIN?

Der COVID-19 CHECKER verwendet zur eindeutigen Identifizierung einer registrierten Person eine 12-stellige PIN-ID Nummer. Diese finden Sie auch als PIN-ID auf dem digitalen COVID-19 Passport.

Jeder teilnehmende Betrieb kann nun selbst entscheiden, ob und wie er seine Registrierungen ermittelt und ob er den *“Besuchern / Kunden / Gästen”* eine weitestgehend einfache und trotzdem sichere Erfassung Ihrer persönlichen Daten ermöglicht.

Folgerichtig stehen Ihnen im Karteireiter **“Einstellungen”** drei verschiedene Setup-Varianten zur Verfügung:

PIN-Verfahren	
<input type="radio"/>	PIN nicht verwenden
<input checked="" type="radio"/>	PIN im Browser speichern
<input type="radio"/>	Gast muss den PIN merken

- a. **“PIN nicht verwenden”** ist die einfachste Variante aber sicherlich nicht sehr benutzerfreundlich für die *“Besucher / Kunden / Gäste”*, denn es zwingt jeden Kunden sich bei jedem einzelnen Besuch in Ihrem Betrieb vollständig neu zu registrieren. Vorhandene persönliche und gültige PIN-ID aus dem digitalen COVID-19 Passport wird bei dieser Variante ignoriert.

-
- b. **“PIN im Browser speichern”** ist ähnlich dem Cookie-Verfahren, das andere Tracing-Apps verwenden. Es wird hierbei ein verschlüsselter Pixel-Code auf dem Smartphone des Anwenders abgelegt und in der zentralen Datenbank in Verbindung mit der verwendeten Smartphone-Hardware ID gespeichert. Erfolgt eine zweite oder wiederholte Registrierung im selben oder einem anderen Betrieb, erkennt die Datenbank diese Kombination und bietet dem *“Besucher / Kunden / Gast”* die Möglichkeit seine Registrierungsdaten in die Registrierungsmaske zu laden. Aufgrund der Kombination des verschlüsselten Codes in Verbindung mit der Smartphone ID ist dieses Verfahren schon wesentlich sicherer und datenschutzrechtlich unbedenklicher, als die einfache Cookie-Variante von anderen Apps.

Bitte beachten Sie trotzdem:

Sollte sich der Browser auf dem Smartphone des *“Besuchers / Kunden / Gast”* im sogenannten anonymen Modus befinden, so dass eine Nachverfolgung der benutzten Internetseiten unterdrückt wird, dann wird das notwendige Tracking-Pixel nicht dauerhaft gespeichert sondern nur für eine einzige Registrierungs-Session im Browser vorgehalten. Folgerichtig erkennt das System bei der nächsten Registrierung den Anwender nicht als bereits registrierten Anwender und kann ein Nachladen der Registrierungsdaten nicht anbieten. Diese passiert auch, wenn der Browser-Verlauf auf dem Smartphone durch den Anwender gelöscht wird.

- c. Die effektivste und zugleich sicherste Variante ist die Verwendung der persönlichen PIN-ID. Diese wird grundsätzlich bei jeder Erst-Registrierung (auch wenn Option (a) und (b) aktiviert sind) angezeigt. Die Erst-Registrierung bietet dabei auch die Möglichkeit, den digitalen COVID-19 Passport in seine Wallet (bei Apple IOS) und

in Google-Pay (Android) herunterzuladen sowie ein adäquates PDF-Dokument auf seinem Smartphone abzulegen. Insbesondere das PDF-Dokument ist auch für den Ausdruck zu nutzen, wenn man ohne Smartphone sich auf Shopping- oder Restaurantbesuche begibt.

Grundsätzlich gilt, dass bei jeder Registrierung über den QR-Code des COVID-19 CHECKERs der *“Besucher / Kunde / Gast”* sich mittels PIN-ID identifizieren kann, wenn der registrierende Betrieb die dritte Variante (c) verwendet.

Die Verwendung der PIN-ID ist die sicherste und auch datenschutzrechtliche unbedenklichste Variante, da kein technisches Element wie das Tracking-Pixel oder ein Cookie auf dem Gerät des *“Besuchers / Kunden / Gast”* abgelegt wird. Die PIN-ID wird über den digitalen COVID-19 Passport dem *“Besucher / Kunden / Gast”* zur Verfügung gestellt und funktioniert wie ein persönliches Passwort.

Generieren der QR-Codes

Wenn Sie nun die individuellen QR-Codes für Ihren Betrieb generieren wollen, klicken Sie bitte im Karteireiter **“Einstellungen”** auf den Funktionsbutton **“Check-In URLs”** auf der rechten Seite des Bildschirms.

Es öffnet sich ein Fenster und die notwendigen QR-Codes werden vom System mit den zugehörigen Registrierungs- Links generiert und für



Check-In URLs

Tisch Nr. 12:

Deutsch [de]:

<http://registration.masch.com/de/checkin/trmandant:ZZVhpiZbmaYbG0ab5uVbmeXyGtqmMpw2mTZm9qmmhq/tab/>





Ihren Betrieb angezeigt. Diese können Sie dann als PDF-Ausdruck verwenden.

Verwaltung der Zugriffsrechte



Die Verwaltung der Zugriffsrechte ist lediglich dem Manager-Account Ihres Betriebs-Mandanten vorbehalten. Dies ist auch einer der Gründe, warum Sie unbedingt für die tägliche Arbeit Ihrer Mitarbeiter zusätzliche Benutzerkonten anlegen müssen. Über die Verwaltung der Zugriffsrechte können Sie als Manager des Betriebes und Administrator des Mandanten-Accounts Ihren Mitarbeitern den Zugriff auf die *“Besucher- / Kunden- / Gäste-”* Verwaltung geben.

Sollte einer Ihrer Mitarbeiter ausscheiden, können Sie den Account deaktivieren, aber sie dürfen ihn nicht löschen, da alle weitergehenden Bearbeitungen zu einem Tracing-Datensatz durch Ihren Mitarbeiter protokolliert werden, um ggf. ein vollständiges Bearbeitungs- und Nachverfolgungs-Profil zu erstellen. Hierbei ist es unabdingbar wichtig, dass keine Sammelaccounts verwendet werden, sondern für jeden Mitarbeiter ein eigener Benutzer-Account erstellt wird. Der Administrator Ihres Mandanten-Accounts ist darüber hinaus in der Lage, temporäre Freigaben für den Support des CLOUD-Betreibers zu autorisieren.



unterzeichnen, um den Vorgaben der DSGVO zu entsprechen und diese anzuerkennen.

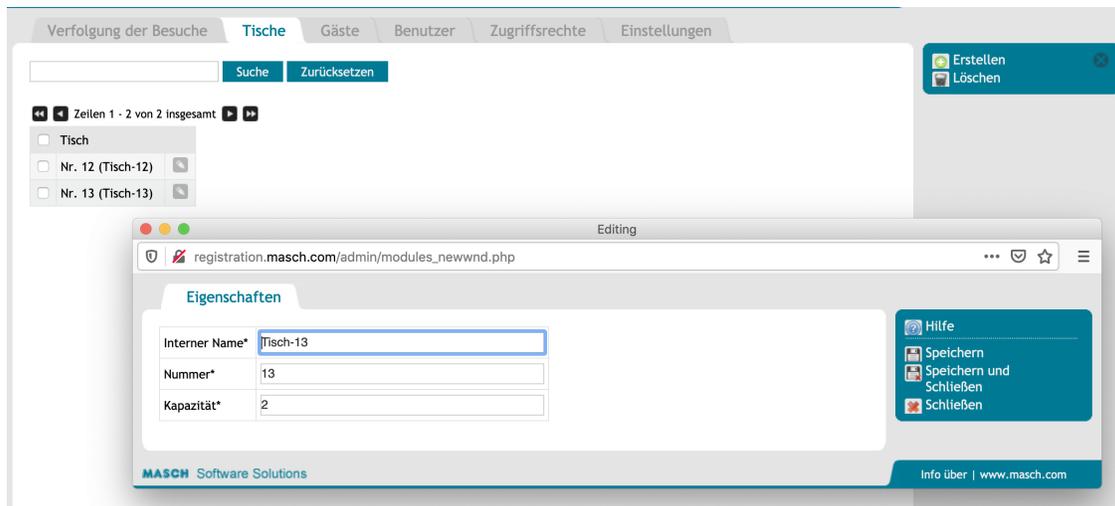
Anwenderpasswort ändern & Anwenderprofil aktualisieren

Über den folgenden Link kann der Anwender jederzeit mit seinem existierenden Passwort sein Userprofil öffnen und sein persönliches Passwort verändern. Dies ist ein Vorgang den wir jedem Anwender im TOURIST-Interface empfehlen:

<https://www.covid-19-de.cloud//de/user-profile/>

Bitte setzen Sie hier anstelle von www.covid-19-de.cloud die offizielle Domainadresse Ihrer CM Studio .COVID-19 CHECKER CLOUD ein und dieser Link wird dann funktionieren.

Tischverwaltung bei Gastronomiebetrieben



Der hier gezeigte Screenshot weist bereits alle Möglichkeiten auf, die diese einfache Tischverwaltung mit sich bringt. Sie können Ihre Tische mit einer internen Bezeichnung und der zugehörigen Tischnummer sowie der Belegungskapazität des jeweiligen Tisches hinterlegen.

Wenn Sie nun die individuellen QR-Codes für jeden Tisch generieren wollen, verzweigen Sie bitte auf den Karteireiter **“Einstellungen”** und verwenden Sie den Funktionsbutton **“Check-In URLs”**.



Hier generiert das System alle QR-Codes mit den zugehörigen Registrierungs-Links für Ihren Betrieb.

Check-In URLs

Tisch Nr. 12:

Deutsch [de]:

<http://registration.masch.com/de/checkin/trmandant:ZZVlhpizbmaYbGOab5uVbmeXyGtqmMpvw2mTZm9qnmhq/table:12/>



Verfolgung der Besuche

Verfolgung der Besuche
Gäste
Benutzer
Einstellungen
Mandanten: Betriebe
Wörterbuch

Datum -- Filter -- -- Tisch -- - Suche Zurücksetzen

Zeilen 1 - 18 von 18 insgesamt

<input type="checkbox"/>	Tisch	Gast	Personen	Startzeit	Endzeit	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	-	PJ Reich	1	25.02.2021 13:23	25.02.2021 13:24	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	-	PJ Reich	1	25.02.2021 13:22	25.02.2021 13:36	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	-	PJ Reich	1	25.02.2021 13:18	25.02.2021 14:18	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	-	PJ Reich	1	25.02.2021 13:15	25.02.2021 14:15	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	-	PJ Reich	1	25.02.2021 13:12	25.02.2021 13:15	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	-	Fritz Reich	1	25.02.2021 10:31	25.02.2021 11:31	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	-	Tina Reich	1	19.02.2021 11:53	19.02.2021 15:39	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	-	Oli Reich	1	19.02.2021 11:02	19.02.2021 11:36	<input type="checkbox"/>

Sie können über den Karteireiter **“Verfolgung der Besuche”** die Check-Ins und Check-Outs Ihres Betriebes kontrollieren und auch falls notwendig eingreifen.

Was bedeutet hierbei ein Eingriff in die Registrierung?

1. Insbesondere in der Gastronomie wurden bereits Fälle bekannt, wo Besucher sich als “Lucky Luke” registriert haben und die Haftung des Gastronomen auf korrekte Angaben zu Strafzahlungen geführt haben.

Die COVID-19 CHECKER Plattform ermöglicht dem Betrieb, die aktuellen Registrierungsdaten einzusehen um solche offensichtlichen Fake-Versuche schnell zu identifizieren und den entsprechenden *“Besucher / Kunden / Gast”* persönlich zu identifizieren. Über den **“Bearbeiten”**-Button  rechts neben dem Namen, kann eine unvollständige oder fehlerhafte Registrierung auch korrigiert werden. Nach dem bekannten Verfahren einer revisionssicheren Bearbeitung wird nicht einfach ein Datensatz

überschrieben, sondern die Änderungen werden in einem internen Änderungsprotokoll festgehalten, so dass die ursprünglichen Angaben wie auch die Aktualisierung festgehalten und dokumentiert werden.

- Über den zweiten **“Bearbeiten”**-Button  rechts neben der Zeiterfassung, kann Ihr Personal auch eine Check-Out Zeit manuell erfassen. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn z.Bsp. in der Gastronomie das Restaurantpersonal feststellt, dass ein Gast, der vor wenigen Minuten das Restaurant verlassen hat, vergessen hat den Check-Out durchzuführen. Eine zeitnahe Erfassung des Check-Outs beeinflusst natürlich auch eine mögliche Infektionskettenverfolgung.

Auch hier gilt, dass derartige Eingriffe in den Automatismus des Systems penibel nach dem Prinzip der Revisionsicherheit protokolliert werden, um manipulativen Eingriffen vorzubeugen.